

Köttweinsdorf: 1986 wieder vier Teams

Willi Hofmann führt die Schützengilde

Schützenheim mit viel Aufwand saniert
Zahlreiche Erfolge bei Vergleichsschießen

KÖTTWEINSDORF (gk) — Neuwahlen des Vorstandes standen anlässlich der Hauptversammlung der Schützengilde Sieghardt in Köttweinsdorf an. Zum Schützenmeister wurde wieder mit großer Mehrheit Willi Hofmann gewählt. Neuer Stellvertreter wurde Hans Wickles, da der bisherige Amtsinhaber Adalbert Mack auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte.

Einstimmig wurden Sportleiter und Kassier Franz Seubert sowie Schriftführer Josef Berner in ihren Ämtern bestätigt. Zweiter Kassier wurde Adolf Mai, zweiter Sportleiter Manfred Beier und zweiter Schriftführer Georg Förster. Franz Seubert hält auch wieder Verbindungen zur Stadt. Er wurde zum Stadtschützenmeister bestimmt. Beisitzer sind Otto Nagy, Lothar Bauernschmidt, Siegbert Krems, Rudolf Lang und Erhard Stadter. Kassenprüfer wurden Siegfried Kohlmann und Paul Lindner. Im Jahr 1986 soll wieder mit vier Mannschaften geschossen werden. Zu Beginn der Versammlung hatte man dem überraschend verstorbenen Mitglied Andreas Polster gedacht. Er gehörte 23 Jahre dem Verein an und war zehn Jahre lang erster Vorsitzender.

Im Jahresrückblick klang die Sanierung des Schützenhauses an, das jetzt zu einem richtigen Schmuckstück geworden ist. Der Dank galt allen Helfern und Gönnern, besonders der Stadt Waischenfeld. Kassenverwalter Franz Seubert unterrichtete über Ausgaben und Einnahmen. Lothar Bauernschmidt hatte zusammen mit Erwin Beier die Kasse geprüft und bestätigte, daß alles seine Richtigkeit hat.

Als Sportleiter berichtete Franz Seubert von derzeit 82 Mitgliedern. Es gab sieben Abgänge und fünf Neueintritte. Man nahm am Gauschießen in Waischenfeld, am Preisschießen in Löhlitz und einer Reihe anderer Vereine teil. Bei der Stadtmeisterschaft in Waischenfeld trat der Verein mit 29 Schützen an und verteidigte erfolgreich den Stadtpokal. Beim Bundeswehr-Vergleichsschießen in Waischenfeld erreichte Erhardt Stadter den zweiten Platz. Beim Vergleichsschießen am Oschenberg erzielte in der Einzelwertung Erwin Beier einen ersten Platz. Bei der Mannschaftswertung erhielt man die Urkunde für den dritten Platz.

Am Rundenwettkampf nahmen die Köttweinsdorfer Schützen mit vier Mannschaften teil, sie schafften außerdem den Aufstieg in die B-Klasse.

Großen Aufschwung erhielt die Schützengilde mit der Jugend bzw. den Schülern. Franz Seubert gab den Rat, nicht gleich zu verzagen, wenn auf Anhieb noch nicht so gute Ergebnisse erreicht werden.